

[7343] Zur Versendung liegt bereit:

Der
Code civil

französisch und deutsch

nebst

den ihn abändernden und ergänzenden
Reichs- und Preussischen Gesetzen

herausgegeben

von

Dr. Hugo Loersch.

Dritte Auflage.

Neuer Abdruck nebst einem die Gesetze
über das Grundbuchwesen enthaltenden

Anhang.

Broschirt 4 M 50 J ord., 3 M 35 J no.;
gebunden 5 M 50 J ord., 4 M no.

Die mir früher zugegangenen, jedoch unerledigt gebliebenen Bestellungen gelangen zur Erledigung.

Leipzig, den 15. Februar 1893.

Karl Baedeker.

Nur auf Verlangen!

[7580]

Ende Februar kommen folgende Neuigkeiten
meines Verlages zur Versendung:

Ulrich-Nerwer, G. W., Biblische Jünglingsbilder in zwanglosem Rahmen.

Ca. 440 S. 8°. Preis 3 M 20 J;
eleg. geb. 4 M.

Inhalt: Cain — Abel. — Die 318 Jünglinge Abrahams. — Isaak. — Ismael. — Jakob. — Esau. — Joseph. — Moses. — Simson — Samuel. — Saul. — David. — Salomo. — Die Jünglinge zu Babel. — Der Jüngling ohne Gleichen. — Die Jünger Jesu. — Der reiche Jüngling. — Der Jüngling zu Nain. — Paulus. — Onesimus.

Eine treffliche Gabe für unsere Jünglinge, die sich als Geschenkbuch bald einbürgern dürfte.

Hartmeyer, Helene, Oberin des Diakonissenhauses Bethesda in Hamburg, Bilder aus dem Leben des Herrn Jesu,

für das kindliche Alter entworfen. Ca. 240 S. 8°. Preis 3 M; gebunden 3 M 60 J.

Köstliche Betrachtungen über die biblischen Geschichten des Neuen Testaments für christliche Mütter gebildeter Kreise, wie auch für Töchter zu Konfirmationsgeschenken besonders geeignet.

Haden Schmidt, A., Licht- und Schattenbilder aus dem Alten Testament. Ca. 144 S. 8°. Preis 1 M 20 J; geb. 1 M 80 J.

Inhalt: Der Patriarch. — Lot und Familie. — Abrahams Familienchronik. — Eliesers Brautfahrt. — Aus Isaaks Kinderstube. — Isaaks Bürde. — Das Gesicht. — Siebenmal

ist nicht genug. — O Absalom, mein Sohn, mein Sohn! — Rizpa — Hadab — Es ist euch zu viel! — Zwei Grabreden über einen Toten. — Am Sterbebett des Thronfolgers. — Miplezeth — König Assas Kabinettsordre. — Der Gott, der mit Feuer antwortet. — Naboths Weinberg. — Die arme Prophetenwitwe.

Diese Lebensbilder werden wegen ihres lebhaftesten Kolorits und ihrer eigenartigen Nuancenwendung auf das tägliche Leben ohne Zweifel Anklang finden. Das Bändchen eignet sich besonders für Volksbibliotheken.

Freybe, Dr. Albert, Deutsche Oetern in Sitte und Dichtung. Ca. 160 S. 8°. Preis 2 M; geb. 2 M 50 J.

Inhalt: Oetern und Oetara. — Volkstümliche Oetersitten. — Die kirchlichen Oetersitten. — Die Darstellung der Auferstehung und Höllenfahrt Christi im Angelsächsischen Epos. — Die Auferstehung des Herrn im Heliand. — Die Auferstehung des Herrn im deutschen Kunstepos des Mittelalters. a. In der „Urstende“. b. In der sog. skandinavischen „Lilie“. — Christi Auferstehung in Klopstocks Messias. — Oetern im Drama des Mittelalters: Das Tiroler Oeterspiel. Das Landauer Oeterspiel. Das Donaufischer Oeterspiel. — Das Redentiner Oeterspiel.

Von demselben Verfasser erschien früher:

Der Karfreitag in der deutschen Dichtung.

Drei Vorträge. 128 S. gr. 8°. 1 M 80 J; geb. 2 M 40 J.

Freybe, Dr. Albert, Der ethische Gehalt in Grillparzers Werken. 60 S. gr. 8°. Preis 80 J.

Krause, Pfr. Mich., Ein Stück Kirchen- und Lebensgeschichte aus den deutsch-russischen Ostseeprovinzen. 48 S. 8°. Preis 60 J.

Albert, Pfr. Lic. Dr. F. N., Die Geschichte der Predigt in Deutschland bis Luther. II. Teil: Lateinische Predigten von Verfassern deutscher Herkunft. 814—1100. (Auch unter dem Titel: Seit wann giebt es eine Predigt in deutscher Sprache? Beantwortet durch die Geschichte der Predigt in Deutschland von 814—1100.) VI, 192 S. 8°. Preis 2 M 80 J.

Früher erschien und steht zu erneuter Verwendung zu Diensten:

Die Geschichte der Predigt in Deutschland bis Luther. I. Teil: Die Zeit vor Karls des Großen Tod. 600—814. (Auch unter dem Titel: Die Geschichte der Predigt in Deutschland bis auf Karl den Großen. 600—814. Lateinische Predigten von Verfassern fremdländischer Herkunft.) IV, 176 S. 8°. Preis 2 M 80 J.

Das bis jetzt vom Verfasser Gegebene stellt eine tüchtige historische Leistung in Aussicht, zumal er die bezügliche Literatur gut beherrscht und die Quellen auf ihre Zuverlässigkeit überall mit richtigem Blick geprüft hat (Mitteilungen a. d. histor. litter. XX.)

Hochachtungsvoll

Gütersloh, 15. Februar 1893.

C. Bertelsmann.

[7134]

Verlag von

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Binnen kurzem erscheint:

Heumann, Dr. Karl, Anleitung zum Experimentiren bei Vorlesungen über anorganische Chemie. Zum Gebrauch an Universitäten und technischen Hochschulen, sowie beim Unterricht an höheren Lehranstalten. **Zweite** vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 322 eingedruckten Holzstichen. gr. 8°. Geh. Preis 16 M ord., 12 M netto.

Das obige Werk bietet eine genaue Anleitung zur Ausführung derjenigen Experimente, welche bei chemischen Vorträgen an Universitäten, polytechnischen Schulen und höheren Lehranstalten als instruktive Unterrichtsmittel zur Anwendung kommen, und wird daher für alle, welche Chemie vortragen oder deren Assistenten, von grossem Nutzen sein.

Es dürfte ein so zuverlässiger Ratgeber sein, dass man, einige Fertigkeit im Experimentiren vorausgesetzt, bei richtiger Befolgung der darin gegebenen Vorschriften, des Gelingens stets sicher sein kann.

Wir bitten deshalb, das Buch allen denen, die sich mit Experimental-Chemie beschäftigen, vorzulegen und ersuchen um lebhafteste Verwendung dafür.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Februar 1893.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Verlagsanstalt u. Druckerei Actien-Gesellschaft (vormals J. F. Richter)

Königl. Hofbuchhandlung in Hamburg

[6909]

Ende d. M. erscheint:

Der Schul-Atlas

und

der geographische Unterricht.

Eine Begründung zum „Stimmen Atlas“ und

Beiträge zur Methodik des Geographie-Unterrichts

von

H. Harms.

Preis 60 J ord., 45 J netto, 40 J bar.

Freiexemplare 11/10.

Diese Schrift ist für alle Schulmänner von grösstem Interesse, da sie die Begründung zu einem eigenartigen Atlas giebt, dessen Erscheinen in Kürze erfolgen wird und der den geographischen Unterricht in neue, von bedeutenden Pädagogen und Lehrerkonferenzen als äusserst fruchtbringend anerkannte Bahnen lenken wird.

Wir senden nur auf Verlangen.